



## Aufdeckung und Prävention sexualisierter Gewalt

„Warum hast Du denn nicht früher was gesagt!“  
oder  
„Nee! Hier gehst Du nicht wieder hin!“

Schnellschüsse, Unverständnis, wenn Jungen ihren erlittenen Missbrauch kommunizieren; Aufdeckung beginnt mit dem Erinnern, dem Begreifen. Erst dann kann es gesagt werden.

### Zu den Inhalten:

Aufdeckung bedeutet nicht nur „es zu sagen“. Es ist ein Prozess der auf ein Ende von Ohnmacht und Sprachlosigkeit gegenüber sexualisierter Gewalt abzielt. In dieser Fortbildung soll ein Verständnis für diese Aufdeckungsprozesse entwickelt werden, das (uns) ermöglicht, Hilfreiches für die pädagogische Praxis zu erarbeiten. In der Fortbildung wird es weniger darum gehen, was sexualisierte Gewalt ist oder wie die möglichen Auswirkungen und Bewältigungsstrategien sind, als vielmehr um begünstigende Aspekte, widerspiegelt durch die vier hilfreichen Faktoren:

**Culture of Care <> Anerkennung & Solidarität <> Wissen <> Handlungsfähigkeit.**

Zielführend für die eigene Haltung können die Fragen sein:

Was brauchen Jungen\*, damit der Aufdeckungsprozess nach erlittener Gewalt zufriedenstellender für sie verlaufen kann? Was kann ich tun, damit es einem Jungen\* möglich wird sich mir gegenüber zu öffnen?

In den letzten drei Jahren hat Marcus Wojahn, Präventionskraft von mannigfaltig, an dem Forschungsprojekt „Aufdeckung und Prävention sexualisierter Gewalt gegen männliche Kinder und Jugendliche“ mitgearbeitet und möchte nun die für die pädagogische Praxis relevanten Erkenntnisse aus den Forschungsergebnissen teilen.

### Zielgruppe:

Weibliche und männliche Fachkräfte, die Jungen beraten, begleiten oder betreuen; z.B. in Erziehungsberatung, erzieherischen Hilfen, stationärer Jugendhilfe und Jugendarbeit.

### Ziel:

Durch die Teilnahme an der Fortbildung können die Teilnehmenden mehr Sicherheit im Umgang mit vermeintlich Betroffenen von sexualisierter Gewalt entwickeln. Sie werden befähigt die Bedingungen für Aufdeckungsprozesse positiv zu gestalten.

### Termin:

am **27.1.2016 von 9 bis 16 Uhr** in den Räumen der PARITÄT, Simeonstr.21, 32423 Minden

### Formalia:

Die Fortbildung bietet für maximal 16 Teilnehmende Platz und kann bei Bedarf erneut angeboten werden. Ein Teilnahmebeitrag muss dank der Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nicht erhoben werden. Die Mittagsverpflegung liegt in Eigenverantwortung der Gruppe. Der Veranstaltungsort befindet sich dazu günstigerweise nahe der Mindener Innenstadt.

Formlose Anmeldung bitte per e-mail, Briefpost oder Anruf (auch AB) an [info@mannigfaltig-minden-luebbecke.de](mailto:info@mannigfaltig-minden-luebbecke.de) / 0571 889 26 84.

Ein Projekt in Kooperation mit:



gefördert von:

